

Kiesbergstraße/ Kampstraße

Problemstellung:

Meiner Meinung nach ist das Problem die Verkehrsführung auf der Kiesbergstraße in Verbindung mit der Geschwindigkeit von 50 km/h (innerorts). Der Einmündungsbereich zur Kampstraße nimmt durch das dortige Beet fast die gesamte Straßenbreite Kiesbergstraße in Anspruch. Die Kfz müssen von der Kiesbergstraße in den Mündungsbereich der Kampstraße fahren. Das stellt je nach Breite der Kfz ein Problem dar. Gerade Schulbusse nutzen teilweise die vorhandenen Bürgersteige der Grundstücke 11/29 und 11/32. Für mich stellt das einen Gefahrenpunkt an dieser Einmündung dar, auch im Hinblick auf die Bushaltestelle die am Grundstück 11/32 liegt.

Ein weiterer Gefahrenpunkt ist, dass sich im Bereich des Beetes das Straßenniveau angehoben hat. Das geschah im Zuge von Kanalspülarbeiten im November 2017. Bei Nässe können Radfahrer die Kontrolle über ihr Rad verlieren in dem sie wegrutschen könnten. Die Unfallgefahr in diesem Bereich wurde durch die Anhebung des Straßenniveaus meiner Meinung nach erhöht.

Die zwischenzeitige Lösung der Gemeinde, zwei Kanalrohre an dem Grundstück 12/42 hätte dieses Problem nicht gelöst. Offensichtlich hatte sich die Gemeinde eine Herabsetzung der Geschwindigkeit in diesem Bereich versprochen. Das erscheint mir nicht zielführend, da der Seitenbereich nun mit massiven Hindernissen bestückt wurde, was die Kfz-Führer verunsicherte und sie tendenziell weiter links gefahren sind. Auch die Reflektoranbringung in der Mitte der Rohre hätte bei Dunkelheit zu Problemen führen können, da diese direkt am Straßenrand standen und das Hindernis nicht dort begrenzten. Innerorts ist ein Mindestabstand von 1,5 m zu Radfahrern einzuhalten. Um diesen zu gewährleisten muss der Kraftfahrzeugführer die befestigte Straße i. d. R. teilweise verlassen.



Lösungsvorschlag:

1. **Errichtung einer Tempo 30 Zone im Siedlungsbereich Nordlohne**

Diese Zone würde die Kiesbergstraße und die Kampstraße umfassen. (Anfang Grundstück 1/10 Abzwg. Krämer und Ende 12/34 oder Ecke 12/42; 12/33). Auch die „Parkzone“ am Kiesberg zum Naherholungsgebiet „Lohner Sand“ würde mit eingefasst. Die Straßen „Am Wildwechsel“ und „Am Waldrand“ sind verkehrsberuhigte Bereiche. Die Straße „An der Lichtung“ wird wohl noch als solche eingeordnet.

Kiesbergstraße/ Kampstraße

Die Kiesbergstraße wird durch spielende Kinder, Fußgänger und Fahrradfahrer die auf dem Weg nach Schepsdorf bzw. nach Lohne oder ins „Naherholungsgebiet „Lohner Sand“ fahren sehr häufig genutzt. Die Nutzung steigt gerade an den Wochenenden stark an, da diese Straße eine beliebte Radfahrstrecke ist. Durch die Absenkung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h würde auch die Gefährdung der Fußgänger, Kinder und Radfahrer abnehmen, die die verkehrsberuhigten Bereiche verlassen. Ebenso würde sich die Sicherheit für den Bereich der Bushaltestelle durch die Geschwindigkeitsreduzierung erhöhen.



(Verkehrszeichen 274.1 und 2 StVO)

Die nachfolgenden Vorschläge könnten Punkt 1 sinnvoll ergänzen

2. **Teilweise oder kompletter Rückbau des Beetes an der Einmündung zur Kampstraße**

Das würde den positiven Effekt haben, dass die Fahrzeuge den Einmündungsbereich der Kampstraße nicht mehr so stark nutzen und sich das Sichtfeld der Fahrzeugführer aus der Kampstraße in die Kiesbergstraße sich erweitern würde.

3. **Hinweis auf Gefahrenzonen durch Fahrbahnmarkierungen zusätzliche Verkehrszeichen.**

Bushaltestelle Kiesbergstraße, vielleicht auch bei den beiden Einmündungsbereichen aus der Kampstraße in die Kiesbergstraße. Grüne oder rote Fahrbahnmarkierungen können auf Gefahrenzonen hinweisen und damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen.



Das „Verkehrszeichen 136 - Kinder“ könnte als Fahrbahnmarkierung die Tempo 30 Zone noch sinnvoll ergänzen, da bereits zwei (in Zukunft wahrscheinlich drei) verkehrsberuhigte Bereiche in die Tempo 30-Zone münden.

